

WIR WAREN NIE WEG

22. (Presse-Vorstellung), 23. – 26. / 30. Juli + 1. / 2. August, jeweils 19:00 Uhr

Uraufführung! Teil 1: Die Blaupause. Ein heimattreuer Western von Christiane Mudra.

Wir waren nie weg ist ein süddeutsches Genre-Stück, das sich der Stilmittel des Italo-Western bedient. Regisseurin Christiane Mudra nimmt in ihrer dokumentarischen Theaterperformance die Kontinuität rechtsterroristischer Netzwerke vom Münchner Oktoberfestattentat 1980 bis zur Mordserie des NSU in den Blick.

Im Zentrum des Abends steht das Verhältnis von rechter Szene und Sicherheitsbehörden. Das Stück legt neonazistisches Gedankengut sowie ideologische und personelle Verstrickungen rechter Netzwerke offen, hinterfragt die von Strafverfolgern immer wieder formulierte Einzeltätertheorie, die Hintermänner und Strukturen außen vor lässt und thematisiert den jahrzehntelangen Einsatz von V-Leuten in Führungspositionen der rechten Szene, wo sie vielfach als Brandbeschleuniger fungierten.

Weitere Informationen: www.christianemudra.de

Konzept, Recherche, Text und Regie: Christiane Mudra // Produktion: Anna Donderer, Rat & Tat Kulturbüro // Ausstattung: Julia Kopa // Video- und Audioinstallation: Peer Quednau // Regieassistenz: Sarah Schuchardt // Schauspiel: Christina Baumer, Andrim Emini, Sebastian Gerasch, Berivan Kaya, Murali Perumal // Musik: Michail Winnizkij, Leonid Khenkin, Boris Kupin

Veranstaltungsort und Reservierung:

Der genaue Treffpunkt an der Theresienwiese (U4/U5) wird nach vorheriger Reservierung (ab 7. Juli) unter wir.waren.nie.weg@gmx.de mitgeteilt. Ticketpreise: € 16.- / ermäßigt € 10.-

„Wir waren nie weg. Die Blaupause“ bildet den ersten Teil einer Trilogie und findet mit freundlicher Unterstützung durch eine Projektförderung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München sowie durch i-camp/neues theater münchen statt.



ISARSPRUDEL-FESTIVAL

21. / 22. August, 15 - 21 Uhr (Performances an der Isar. Infostand: Corneliusbrücke)
23. August, 13 - 15 Uhr (Roundtable im i-camp)

Tanz- und Performance-Festival. 4. Ausgabe: Kunst im Fluss

Presse-Rundgang (nicht-öffentlich!): Donnerstag, 20. August, 11:00 Uhr. Treffpunkt für den Rundgang mit Veranstaltern und Künstlern ist das Ludwig-II-Denkmal auf der Corneliusbrücke (Dauer: ca. 45 Minuten). Der Termin ist auch für Bildjournalisten geeignet.

Das Tanz- und Performance-Festival ISARSPRUDEL präsentiert in seiner 4. Ausgabe im August 2015 erneut an verschiedenen Orten zwischen Weideninsel und dem Deutschen Museum unterschiedliche situative Performance-Projekte an der Isar und will dadurch aktuelle Formen und Haltungen der Performance Art einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. **2015 steht das Festival unter dem Motto „Kunst im Fluss“.**

i-camp, ehemals Neues Theater München, ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferates gefördert.

Spielplan

AUGUST 2015

Stand: 22.07.2015 (Änderungen vorbehalten)



neues theater münchen

Entenbachstr. 37
81541 München
www.i-camp.de

Weitere Informationen zum Festival und Rückschau auf die vergangenen Jahre auf www.isarsprudel.wordpress.com und unter den Hashtags #sprudel15 - #kif

Programm

„Zmiz drin“ (Livia Kruppenacher / Frederike Dengler, Zürich) // „Supercargo River-tours“ (Luis von Schwadron, München) // „Die Herde der Maschinenwesen“ (Foolpool, München) // „Trafostation“ (Kulturkonsorten, München) // „KBB kompakt“ (Schulz ohne Harder, Hamburg) // „TOYS“ (Paul Wiersbinski, Berlin)

Veranstalter: k∞p e.V. München

Idee und Konzeption: Martin Jonas // Organisation: Dr. Anna Stoffregen, Johanna Platter // Social Media

Konzeption: Katrin Dengler

Eintritt / Reservierung: Die Performances an der Isar und der Roundtable im i-camp sind öffentlich und kostenfrei. Eine Reservierung ist nicht erforderlich.

„Isarsprudel“ ist eine Veranstaltung von koop e.V. Das Festival findet 2015 mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, den Bezirk Oberbayern, die Richard Stury Stiftung und i-camp/neues theater münchen statt.



i-camp, ehemals Neues Theater München, ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferates gefördert.